

SYLVESTERKNALLER

Bertie der Terrier



Hallo liebe Geschenkeauspacker,

eigentlich wollte ich ja über die Feiertage ein bisschen ausspannen, aber der Redakteur hat sich bei mir gemeldet, weil er so viele Anfragen von euch bekommen hat, was am besten gegen die blöde Knallerei an Silvester hilft. Na, und da Meiner und Frau Neu heute den Feiertag nutzen, um frischen Rindenmulch auf den lädierten WIR2-Rasen zu schütten und ich da sowieso nicht bei helfen kann, da helfe ich euch doch sehr gerne. Also, wenn ich kann.

Ein Allheilmittel gegen die Knallerei gibt es leider nicht, jedenfalls nicht auf die Schnelle. Ihr könnt meine ängstlichen Kumpels zwar nach und nach ganz behutsam an solche Geräusche gewöhnen, aber das dauert superlange. Da könnt Ihr dann im neuen Jahr sofort mit anfangen, damit das Thema sich für nächstes Silvester erledigt hat. Einen Menschen mit Höhenangst oder einer Spinnenphobie kann man schließlich auch nicht in drei Tagen davon überzeugen, dass er eigentlich nur ein bisschen spinnt und seine Angst im Grunde unberechtigt ist.

Was Ihr aber machen könnt, um die Folgen der Knallerei abzumildern, da kann ich euch schon ein paar Tipps geben. Zunächst einmal sollte für alle meine Kumpels, die ein Problem mit lauten Geräuschen haben, in der Zeit wo es überall knallt auch überall Leinenpflicht gelten. Wenn die nämlich erst mal in Panik geraten sind, dann gibt es für sie kein Halten mehr. Sie ergreifen kopflos die Flucht und sind nicht mehr Herr ihrer Sinne. In so einer Situation könnt Ihr rufen, was das Zeug hält – es wird nichts nützen. Leider knallt es ja nicht nur an Silvester, sondern schon viel früher. Deshalb befolgt bitte meinen Rat und lasst eure Lieblinge ab sofort bis Samstag an der Leine! Und fangt jetzt schon mal damit an, eure Wohnung zu verbarrikadieren: Rollos runter und Fenster zu! So wird der Lärm ein wenig gedämmt. Manchmal hilft es auch dem Angsthasen eine Höhle zu bauen. Das kann man recht einfach machen, indem man einen Stuhl oder einen Tisch an die Wand stellt und eine Decke oder ein großes Handtuch darüber legt, damit sich der Angsthase von drei Seiten geschützt fühlt. Auch das solltet Ihr aber schon heute machen, damit euer Liebling diesen Ort auch ein wenig erkunden kann. Macht die Höhle nett (z.B. mit Leckerchen), aber macht es nicht so auffällig und zwingt den Schisser auf keinen Fall dort

SYLVESTERKNALLER

Bertie der Terrier



hinein. Das würde für ihn nur noch zusätzlichen Stress bedeuten und alles nur noch schlimmer machen. Ihr könnt ihm die Höhle nur anbieten, ob er sie nutzt, entscheidet er allein. Wenn nicht, dann eben nicht.

Apropos schlimmer machen! Vermeidet es unbedingt euren Hund zu bemuttern! Solche Worte, wie „... ist doch gar nicht so schlimm ...“, „... brauchst doch keine Angst haben ...“, „... komm mal her mein armer Schatz ...“ verstehen eure Hunde leider komplett falsch! Sie deuten die Zuneigung als Lob und Bestätigung für ihr gezeigtes Verhalten. Ihr wollt dem armen Würmchen natürlich Trost spenden, aber er versteht das immer nur so: „Oh, ja! Es ist richtig was Du tust! Du hast völlig Recht, diese Knallerei ist eine große Bedrohung!“ Und das bestärkt ihn natürlich in seinem Verhalten und so bekommt er nur noch mehr Angst. Und wenn er es durch dieses Verhalten schafft, auf die heißgeliebte Couch oder euren Schoß zu kommen, dann wird er sich erst recht bestärkt fühlen.

Die Spaziergänge sollten sich auf das Nötigste beschränken, oder aber in etwas abgelegenen Gegenden stattfinden. Zum Ausgleich müsst Ihr dann aber in euren geschützten vier Wänden, dafür sorgen, dass der kleine Racker auch genug Ablenkung erhält. Suchspiele und das Abfordern schon gelernter Tricks bringen ihn auf andere Gedanken und auch ein paar Gehorsamsübungen können da nicht schaden. Wenn der Gassigang aber etwas länger dauert, weil die Angst schon so groß ist, dass er gar keine Zeit findet sein Geschäft zu verrichten, dann setzt ihn mit eurer Ungeduld bitte nicht noch zusätzlich unter Druck. Er glaubt nämlich nicht, dass eure Aufregung mit seinem Geschäft zusammen hängt, sondern vermutet das für ihn Naheliegende: „Meine(r) hat auch Angst!“

Zusätzlich – aber nicht anstatt, so leicht dürft Ihr es euch leider nicht machen – könnt Ihr dann noch bei eurem Weißkittel vorbei schauen und ihn um ein Beruhigungsmittel bitten. Allerdings solltet Ihr das dann auch früh genug geben und mit der Dosierung vorsichtig sein. Denn viele dieser Mittel werden in ihrer Wirkung durch die körpereigenen Stresshormone beeinflusst und können im schlimmsten Fall auch das Gegenteil bewirken. Aber da wird euch der Weißkittel schon drüber aufklären.

Bleibt mir nur noch euch viel Glück bei euren Bemühungen zu wünschen und die Leute mit den Knallern zu bitten, sich auf den Silvesterabend zu beschränken, so wie es das Gesetz auch vorschreibt. Natürlich juckt das in

SYLVESTERKNALLER

Bertie der Terrier



den Fingern, es mal richtig knallen zu lassen. Aber habt Ihr auch schon mal daran gedacht, was Ihr damit anrichtet? Viele Hunde und andere Haustiere und vor allen Dingen auch die vielen anderen Tiere in der Natur schieben größte Panik, wenn es knallt. Das muss doch nicht sein. Bitte, bitte nehmt Rücksicht! Ich danke euch von ganzem Herzen dafür und bin sehr stolz in einer Stadt mit so rücksichtsvollen Menschen zu wohnen!

Und so wünsche ich allen Menschen und Tieren dieser Stadt einen guten Rutsch und eine schöne Woche ...

Euer Bertie